

# 500 Leute trotz Corona versorgt

Soziales | Holger Keppel informiert über die Malawi Freunde Rottenburg

Holger Keppel startet gemeinsames Projekt mit gemeinnützigen Organisationen um auch in Corona-Zeiten Menschen in Malawi zu helfen und unterstützen. Das geht auch aus dem Homeoffice heraus.

■ Von Klaus Ranft

**Rottenburg.** Der Name Holger Keppel ist auch heute noch vielen Menschen aus der großen Kreisstadt ein Begriff. 33 Jahre lang war er auf dem Rathaus in Rottenburg tätig. Unter anderem im Stadtplanungsamt und 20 Jahre auch als Baubürgermeister.

Fachlich gesehen war er ein »Käpsele«, das gaben mittlerweile auch diejenigen zu, die auch mal mit ihm angeeckt sind – und das waren insbesondere die Gemeinderäte. Ein knallhartes »das haben sie so beschlossen«, oder aber »das geht sie gar nichts an«, gehörte in den Sitzungen mit zu Keppels Vokabular.

Es gab und gibt aber auch den anderen Herrn Keppel, der sich stets für seine Mitarbeiter einsetzte und der eine sehr soziale Ader hat. Vor allem auch für Menschen, die in ärmeren Ländern zu Hause sind und nur das notwendigste zum Überleben haben.

**Verein unterstützt seit 2013 das Land**

Eines dieser Länder ist Malawi, liegt in Südwestafrika zwischen Sambia,

Mosambik und Tansania und zählt zu den am wenigsten entwickelten und ärmsten Ländern dieser Welt. 80 Prozent der Menschen leben dort in weithin unterentwickelten ländlichen Regionen.

Dieses Land hat es Keppel angetan, er hat es im Laufe der Jahre immer wieder besucht und sich dort uneigennützig eingebracht. Im Dezember 2013 gründete er den Verein »Malawi Freunde Rottenburg«. Dieser wird auch von der Stadt Rottenburg unterstützt und Keppel berichtete bei der letzten Sitzung des Sozialausschusses über dessen vielfältiges Engagement.

Der Verein hat bundesweit 111 Mitglieder und erfreulich viele Unterstützer, auch von außerhalb. Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt in Chilumba im Karonga-Distrikt im Norden von Malawi.



Holger Keppel in Malawi, bei der Einweihung eines neu geschaffenen Brunnens.

Foto: privat

Dort erfährt die Tawuka Secondary School – eine Realschule für rund 200 Schüler mit angegliedertem kleinem Mädcheninternat (65 Betten) – Unterstützung.

Diese erfolgt sowohl bei baulichen Maßnahmen, wie dem Bau eines Computerraumes, oder dem Bau von Toiletten. Aber auch bei der Ausstattung der Schule mit Lernmaterial und Geräten.

**Erste Grundschulklasse entsteht dank der Hilfe**

Seit 2017 wurden die Aktivitäten auch auf Familien aus den umliegenden Dörfern der Schule ausgeweitet. Hier werden derzeit sieben Brunnen für circa 3000 Haushalte gebaut. Außerdem erfährt der private Toilettenbau einen Zuschuss. Auch konnten bereits 60 Energiepatenschaften – Solarlampen und

energiesparende Kochherde – vermittelt werden, denn auch die Stromversorgung stellt in diesem Land ein großes Problem dar.

Unter dem Motto »Hilfe zur Selbsthilfe« unterstützen die »Malawi Freunde« aber nicht nur den Bau von Brunnen und Toilettenanlagen, sondern auch landwirtschaftliche und Bildungsprojekte. Letztlich wurde auch ein Kindergarten möbliert und auch eine erste Grundschulklasse mit 15 Schülern gibt es dank großzügiger Hilfe.

Malawi als eines der ärmsten Länder dieser Welt verfügt in der anhaltenden Corona-Pandemie gerade mal 25 bis 100 Intensivbetten in den drei größeren Städten. Beatmungsgeräte gibt es keine.

Grund genug für Keppel ein Corona-Hilfsprogramm per Homeoffice zusammen mit zwei gemeinnützigen Organisationen zu starten. Aus dem Homeoffice, da er nicht

einreisen durfte. Das Projekt beinhaltet Hygiene-Werbeaktionen und Schulungen.

100 Familien – rund 500 Personen – wurden mit Wassereimern, mit einem Wasserhahn, Seifen und Desinfektionsmittel ausgestattet. Frauen eines Nähclubs, denen der Verein eine Ausbildung plus Nähmaschine finanziert hatte, nähten Schutzmasken aus ebenfalls gespendeten Textilien.

Keppel und der Verein »Malawi Freunde Rottenburg« freuen sich über Unterstützung der Projekte. Diese ist über eine Vereinsmitgliedschaft, eine Ausbildungspatenschaft für ein Schulkind der Tawuka Secondary School, oder eine Geldspende möglich.

**WEITERE INFORMATIONEN:**

- ▶ [www.malawi-freunde-rottenburg.de](http://www.malawi-freunde-rottenburg.de)
- ▶ Facebook: Malawi Freunde Rottenburg